

TURNTALENT-POKAL

GERÄTTURNEN

männlich

Veranstalter	Deutscher Turner-Bund	Otto-Fleck-Schneise 8 60528 Frankfurt /Main Telefon: 069 – 678010
Ausrichter	n.n.	
Kontaktperson	n.n.	
Termin	24. Mai 2008	
Wettkampfstätte/ Wettkampfort		
Wettkämpfe	DTB – Aufgabenbuch Gerätturnen männlich 2008	
	WK 1 Altersklasse 10 Jahrgang 1998	Mannschaft einer DTB-Turn-Talentschule Pflicht P 7 B (Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck) Pflicht P 7 A (Sprung) Pflicht P 4 B (Pilz) Pflicht P 5 B (Minitramp)
	WK 2 Altersklasse 9 Jahrgang 1999	Mannschaft einer DTB-Turn-Talentschule Pflicht P 7 B (Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck) Pflicht P 7 A (Sprung) Pflicht P 4 B (Pilz) Pflicht P 5 B (Minitramp)
Mannschaft	Eine Mannschaft besteht aus <u>maximal</u> 6 Turnern, 4 Turner starten jeweils am Gerät. Die drei besten Wertungen am Gerät bilden das Mannschaftsergebnis.	
Startrecht	Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt.	
Startberechtigung	Für den DTB-Turn-Talentpokal sind pro Wettkampfklasse maximal 2 anerkannte DTB-Turn-Talentschulen mit Mannschaften pro Landesturnverband zugelassen. Hat der Landesturnverband mehr als 2 anerkannte DTB-Turn-Talentschulen, ist eine vorherige Qualifikation durchzuführen. Das Ergebnis der Qualifikation ist zusammen mit den Meldeunterlagen beim Wettkampfleiter einzureichen.	
	Für die Zusammensetzung der Mannschaft gilt, dass maximal ein Turner aus einer anderen im selben Landesturnverband ansässigen DTB-Turn-Talentschulen stammen darf. Der Einsatz jüngerer Turner ist für die Mannschaft der AK 9 nur aus der AK 8 gestattet und wird auf maximal zwei Turner pro Mannschaft begrenzt. Ein Einsatz jüngerer Turner in der AK 10 ist nicht gestattet. Die Mitgliedschaft der Turner in einer DTB-Turn-Talentschule muss mit der Meldung nachgewiesen werden.	
	Einzelstarter werden nicht zugelassen.	
Startpass/ Gesundheitszeugnis	Die Startpasskontrolle erfolgt vor Wettkampfbeginn. Außerdem muss vor Wettkampfbeginn ein gültiges orthopädisches Gesundheitszeugnis vorgelegt werden, welches nicht älter als ein Jahr sein darf.	

- Geräte** Bei allen Abgängen und am Sprung sind zusätzliche Landematten (10 cm) **verpflichtend**. Am Boden wird die Benutzung von Zusatzmatten empfohlen.
- Zeitplan** Vorläufiger Zeitplan
n.n.

Genauer Plan nach Meldeschluss
- Startreihenfolge** Die ausgeloste Reihenfolge bleibt für alle Gerätdurchgänge bestehen. Bei Nachmeldungen werden die Turnerinnen vor die bestehende Reihenfolge am Gerät gesetzt.
- Meldeschluss für Mannschaften u. Kampfrichter/innen** n.n.
Bei verspätet eingehender Meldung bzw. Nachmeldung ist doppeltes Meldegeld zu entrichten.
Die Nachmeldefrist für Mannschaften und geforderte Kampfrichter/innen läuft 12 Tage vor Wettkampfbeginn aus. Danach können keine Nachmeldungen mehr angenommen werden.
- Meldungen - Mannschaften** Die Meldungen der Mannschaften sind unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Wettkampfklasse, Verein, DTB-Turn-Talentschule über die Landesfachwarte/innen zu richten an:

die Wettkampfleitung: n.n. **und** Holger Albrecht
- Kampfrichter** Die Meldungen der Kampfrichter sind unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Mail-Adresse, Lizenz über die Landesfachwarte/innen an die Kampfrichtereinsatzleitung zu richten.

Die Meldung ist erst vollständig, wenn Mannschaften und Kampfrichter/innen gemeldet wurden.
- Kampfrichter** Die Oberkampfrichter werden vom Deutschen Turnerbund eingesetzt. Jede teilnehmende DTB-Turn-Talentschule muss einen Kampfrichter melden, der für die gesamte Dauer der Wettkampfveranstaltung zur Verfügung steht. Im Falle, dass eine DTB-Turn-Talentschule keinen Kampfrichter für die gesamte Wettkampfzeit stellt, ist ein Start der gemeldeten Turner nicht möglich. Zusätzlich kann jede DTB-Turn-Talentschule einen zweiten Kampfrichter melden. Über einen möglichen Einsatz entscheidet die Kampfrichterleitung. Die Kampfrichter müssen eine gültige Lizenz (mind. A-Lizenz) besitzen.
- Meldegeld** Das Meldegeld beträgt je Mannschaft 60,-- €; zu überweisen ...